

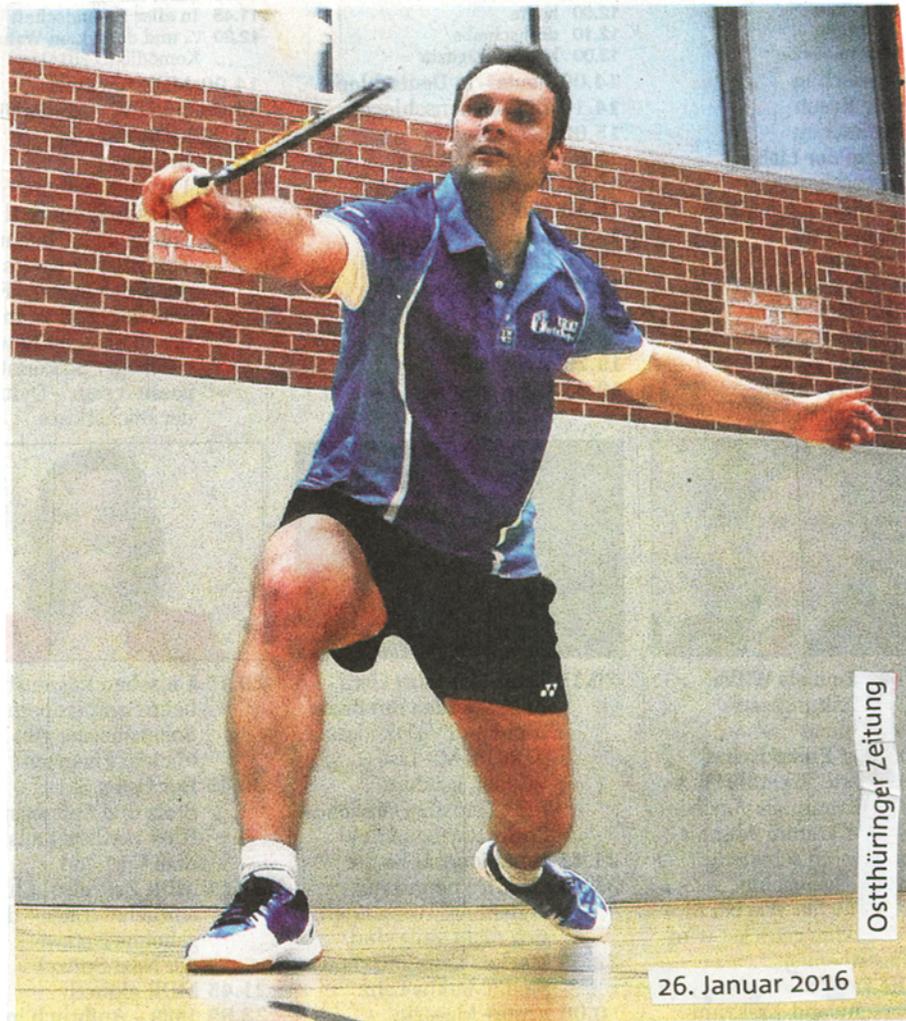
**Badminton** Die Bilanz aus den vergangenen Partien gegen den SV Fischbach war für den SV GutsMuths Jena sehr er-nüchternd: null Punkte. Der Bann konnte am Wochenende endlich gebrochen werden. Die Ostthüringer gewannen die Regionalligapartie 6:2.

Jena. Am Sonnabend lief mit der zweiten Garde des SV Fischbach eine Mannschaft in Jena auf, die sich in den vergangenen Jahren als Angstgegner für den SV GutsMuths Jena herauskristallisierte. Und diese Einschätzung kommt nicht von ungefähr, konnten doch in den vergangenen vier Begegnungen gegen das Team aus Rheinland-Pfalz keine Punkt geholt werden.

Doch damit nicht genug. Auch die Tabellenkonstellation sprach gegen die Saalestädter. Während der SV GutsMuths Jena auf dem achten Platz das Tabellenschlusslicht war, verweilten die Fischbacher auf dem sechsten Tabellenplatz.

Mit der Rückkehr der verletzungsbedingt ausgefallenen Spieler Stefan Wagner und Moritz Predel standen die Chancen nicht schlecht, die unglückliche Serie zu beenden, um somit wichtige Punkte zu ergattern.

Im 1. Herrendoppel gelangten Johann Höflitz und Stefan Wagner jedoch nicht an ihre schon gezeigten Leistungen heran, was wiederum Felix Hammes und Julian Reuther geschickt auszunutzen wussten und ihr Team in Führung brachten. Im parallel laufenden Damendoppel konnten sich Charlotte Mund und Fine Orwald lange Zeit gegen Svenja Weyrauch und Lisa Diemer behaupten, mussten sich letztendlich aber dem erfahrenen Duo beugen. Jana Voigtmann zeigte gegen Lisa Diemer im Dameneinzel eine sehr souveräne Leistung und ließ ihr in zwei klaren Sätzen keine Chance, während Toni Krause und Moritz Predel mit einem Sieg im zweiten Herrendoppel gegen Lukas Scherf und Jan Huyhsen zum 2:2-Zwischenstand ausglich. In den folgenden Einzelpartien der Herren um Johann Höflitz (1. Einzel) und Stefan Wagner (3. Einzel) mussten die beiden Ostthüringer jeweils gegen Julian Reuther beziehungsweise Lukas Scherf im ersten Satz noch einem deutlichen Rückstand hinterherlaufen, den sie allerdings zu ihren Gunsten umkehren konnten, bevor sie im zweiten Satz überlegen aufspielten – neuer Zwischenstand damit 4:2.



Ostthüringer Zeitung

26. Januar 2016

Stefan Wagner gewann im Einzel gegen Lukas Scherf aus Fischbach. Foto: Peter Poser

## Nervenstärke war mitunter gefragt

Und es standen mit dem 2. Herreneinzel und dem Mixed noch zwei Spiele auf der Tagesordnung. Moritz Predel hatte im 2. Einzel anfangs Probleme gegen Felix Hammes, der jüngst Erfahrungen bei der Jugend-WM in Peru gesammelt hat. ER konnte sich aber nach verlorenem ersten Durchgang in den Entscheidungssatz spielen. Dieser – und der damit verbundene Sieg der Jenaer – schien bei dem 20:16-Vorsprung für Moritz Predel schon sicher, als sich sein gegenüber noch einmal auf einen Gleichstand von 20:20 herankämpfte. Jetzt war Nervenstärke gefragt. Eine Aufschlagannahme direkt hinter das Netz, die zum direkten 21. Punkt führte, ließ er darauf auch

noch den viel umjubelten 22. Siegpunkt folgen.

Währenddessen absolvierte Toni Krause mit Jana Voigtmann das Mixed gegen Jan Huyhsen/Svenja Weyrauch. Auch sie liefen erst einem Rückstand hinterher, konnten den ersten Satz jedoch gewinnen. Nach verlorenem 2. Satz musste

sie schließlich ebenfalls in den Entscheidungssatz. Beide Spiele hatten am Ende den besseren Ausgang für den SV GutsMuths Jena – und damit stand das Endergebnis von 6:2 fest – Applaus, Applaus.

Die Spiele konnten letztendlich auch dadurch gewonnen werden, da die gut 60 Schaulus-

tigen mitfieberten und die Spieler bisweilen lautstark anfeuert. Wohl dem, der solche Fans im Bereich Badminton hat.

Und es geht weiter in Sachen Regionalliga. Am Sonnabend gastiert der TV Dieburg, während am Sonntag, der SV Fun Ball Dortelweil an der Saale antritt.

## Jakob Pollok holt Titel

Jena. Jakob Pollok holte für seinen SV GutsMuths Jena einen Titel beim 2. Thüringer Ranglistenturnier der Altersklassen U13/U17 im Badminton. Ihm war es im Gegensatz zu Moritz Scheler, der Dritter wurde, gelungen, ins Einzelfinale einzuziehen. Den Frauen gelang in dieser Altersklasse U17 kein Medaillenrang. Davia Strumpf landete auf Rang fünf, Friederike Apel, Johanna Preiß und Michelle Viehrig belegten die Plätze sieben bis neun. Einen weiteren Podestplatz erkämpfte Anne-Mareike Voigt in der AK13. Die Mitspielerinnen der Bronzemedaillengewinnerin Amalia Prokein und Clara Gründel kamen auf Platz sieben und acht. P